

"Schritt happens" im Finale vorn

Von D. Staudt

1. Juni 2026, 09:00



Die Schrittzähler-Challenge ist entschieden

Der eine fährt mit dem Fahrrad zur Arbeit – eine halbe Stunde hin, eine halbe zurück. Der nächste spielte Handball, drei Mal die Woche, wenn er nicht ebenfalls gerade mit dem Rad unterwegs ist, die Kinder im „Beiboot“. Ein drittes Teammitglied trainiert lieber im Fitness-Studio. Die Teamer von „Schritt Happens“ aus dem Haus Nazareth jedenfalls zogen zum Schluss unseres Schrittzähler-Wettbewerbs mit satten 300 Kilometern am Zweitplatzierten vorbei.

Mit der herzlichen Gratulation von Harald Klippe und der Gesundheits-Beauftragten Claudia Rypczinski gab es auch einen pekuniären Preis. Und damit können die Gewinnerinnen und Gewinner auch getrost einmal eine Pizza essen gehen – diese Kalorien haben sie längst verbrannt.

Und insgesamt? Sechs Wochen, 36.517.986 Schritte - Wow, diese Zahl macht deutlich, wie weit man mit Teamarbeit kommen kann! 18 Teams liefen dabei virtuell vorbei an Paris und London und weiter rund um die Welt.

Und wer dabei nicht Strecke machen wollte, konnte auch die Pilates-Stunde oder ein Tischtennis-Match als sportliche Leistung mit hineinrechnen.

Kopf an Kopf an der Spitze lagen lange Zeit die beiden Teams „Akten adé – Schritte olé“ aus der Verwaltung sowie „Er-Go! Harth“ aus dem Helenenstift. Und doch mussten sie sich dem Schluss-Marathon des Finalteams „Schritt Happens“ geschlagen geben.